

Freitag den 29. Juny 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
Juny	21	27	6,9	27	6,9	27	7,3	—	8	—	10	—	9	Regen.	trüb.	wolk.
	22	27	7,3	27	7,3	27	7,4	—	7	—	12	—	11	schön.	schön.	schön.
	23	27	7,6	27	7,6	27	7,8	—	9	—	12	—	12	schön.	schön.	wolk.
	24	27	7,9	27	7,7	27	7,7	—	9	—	16	—	12	heiter.	schön.	schön.
	25	27	7,6	27	7,6	27	7,7	—	10	—	—	—	13	schön.	wolk.	wolk.
	26	27	8,1	27	8,4	27	7,9	—	10	—	—	—	15	heiter.	heiter.	heiter.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 603. Umlauffchreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Nr. 7107.
Das in dem untersteyerschen Markte Lichtenwald bestehende krainerische Wein-
Impositionen- und Aufschlagsamt wird nach Radna in Krain übersezt.

(1) Es ist zweckmäßig befunden worden, das dermaßl in dem untersteyerschen
Markte Lichtenwald bestehende krainerische Wein-Impositionen- und Aufschlagsamt
nach dem, der Ueberfuhr bey Lichtenwald gegenüber gelegenen, krainerischen Orte
Radna zu übersezen, und die Amtirung desselben in diesem leztern Orte mit 1.
November dieses Jahrs beginnen zu machen.

Da hiedurch von eben dieser Zeit an die Entrichtung der Bancal- und
Provinzialgebühren von den, auf dem Saustrome nach Krain eingeführt werden-
den steyerschen Weinen zu Lichtenwald aufzuhören, dafür aber in Radna zu
geschehen haben wird, so wird diese Verfügung nachträglich zu den diesortigen
zwey Umlauffchreiben vom 26. Jänner und 25. May l. J., zur Zahl 522 und
6093, zur allgemeinen Kenntniß und Benehmung bekannt gemacht.

Laibach den 8. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Franz Skamperl, k. k. Gubernialrath.

Z. 597.

Gubernial = Verlautbarung.

Nr. 7499.

(2) Es ist dermaßl das vom Dominik Repitsch, gewesenen Pfarrer zu Wir-
bach, für einen armen Studenten, bis Vollendung der philosophischen Studien, zum
Genusse bestimmte Stipendium im dermaßlichen jährlichen Ertrage pr. 2 fl. 30 kr.
W. W. und 14 fl. 24 kr. W. W. erlediget.

Jene Schüler, welche den Genus dieses Stipendiums zu erhalten wünschen,
haben ihre mit dem Tauffcheine, mit dem Dürftigkeits- und Studienzeugnisse
von den zwey lezten Semestern, dann mit dem Zeugnisse der überstandenen

natürlichen oder geimpften Schutzblättern belegten Gesuche verlässlich bis 1. August d. J., bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die später einlangenden, oder nicht gehörig belegten Gesuche kein Bedacht genommen werden wird.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 16. Juny 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 592.

Concurs = Ausschreibung.

ad Nr. 7553.

(2) Da für die Liquidators-Stelle bey dem hierortigen k. k. Cammeral-Zahlamte, womit der jährliche Gehalt von 700 fl. und die Obliegenheit einer Dienstauction von 1500 fl. in M. M. oder mittelst eines fideijussorischen, mit Pragmatical-Sicherheit versehenen, auf gleichen Münz-Betrag lautenden Instruments zu leisten verbunden ist, ein neuer Concurs ausgeschrieben werden muß, so werden diejenigen, die diese Stelle zu erhalten wünschen, hiermit erinnert, daß sie ihre dießfälligen Gesuche längstens bis 10. July l. J. bey dieser Landesstelle einzureichen haben. In diesen Gesuchen müssen sich dieselben mit glaubwürdigen Documenten über ihren Geburtsort, ihr Alter, ihre Religion, ihren ledigen oder verheiratheten Stand, ihre Studien, ihre bisherigen Dienstleistungen, ihre Sprachkenntniß, besonders jener der deutschen und italienischen, über ihre Kenntniß im Rechnungsfache und im Cammeral-Cassens-Dienste, über ihre unaussetzliche Conduite, und endlich über die Fähigkeit, die vorgeschriebene Caution leisten zu können, ausweisen, weil man nur die vorgestaltt gehörig ausgewiesenen Eigenschaften der Concurrenten in dem Besetzungsvorschlage berücksichtigen wird.

Vom dem k. k. kistenländischen Gubernium. Triest am 19. May 1821.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 596.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 4844.

(2) In Gemäßheit hoher Gubernial-Verordnung vom 8. Juny d. J., No. 7109, wird das nun seit 22. May l. J. unbenützt stehende 2te Stockwerk des, dem hierländigen Provinzialfonde gehörigen sogenannten Ballhauses in der Gradscha-Vorstadt vermietet.

Die Miethlustigen haben sich daher, in Folge obiger hohen Verordnung dießfalls bey diesem Kreisamte zu melden, welches mit dem, den vortheilhaftern Anboth machenden Pachtlustigen sogleich den dießfälligen Pacht-Contract, jedoch mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, auf welche immer eine Zeit, abschließen wird.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. Juny 1821.

Z. 604.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Das k. k. Oberbergamt zu Idria bedarf zur Betheilung des dortigen Werkspersonals für das 4. Milit. Quartal l. J. 1600 Mehen Weizen, 1600 Mehen Korn und 900 Mehen Kukuruz, wovon bis Ende July d. J. 500 Mh. Weizen, 500 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz; dann bis Ende August 600 Mh. Weizen, 600 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz; endlich bis Ende Sept. 500 Mh. Weizen, 500 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz in das Idrianer Magazin nach Oberlaibach abgeliefert werden müssen.

Welches den Lieferungslustigen, in Folge herabgelangter hoher Sub. Verordnung vom 18., Erhalt 24. d. M., mit dem Beyfaze hiermit bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Bedingnisse stets in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, die Versteigerung selbst aber den 10. July 1821 von 9 bis 12 Uhr Vormittags bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden wird.

K. K. Kreisamt Laibach am 25. Juny 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

z. Z. 263.

Nro. 464.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Joseph Pusner, Curator des Bernhard Freyherrn v. Rosetti'schen krainerischen Vermögens, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, auf das Gut Nußdorf in Innerkrain intabulirten Urkunden, als:

a) Der Charta bianca vom 5. Sept. 1757, intab. 11. April 1760, ausgestellt von der Frau Henriette Freyinn v. Rosetti, geborne Gräfinn v. Prank, in die Frau Felicitas Kappus v. Püchelstein, lautend pr. 1000 fl.

b) Der Charta bianca, dd. 9. Juny 1751, et int. 11. April 1760, ausgestellt von Hrn. Carl Leopold Gabriel Abraham de Werth, 729 fl. 1 1/4 fr.

c) Der Charta bianca vom 29. Dec. 1751, und intabulirt den 16. May 1760, ausgestellt von Hrn. Carl Freyherrn v. Rosetti und an die Frau Margareth v. Steinhoffen lautend pr. 200 fl.

d) Des Vergleichs, dd. 27. April 1749 et intab. 8. July 1760, geschlossen zwischen der Frau Maria Anna Josepha Freyinn v. Rosetti, gebornen Gräfinn v. Thurn, dann zwischen Hrn. Carl Bernhard Freyherrn v. Rosetti, Fideicommissgenieser, und Hrn. Carl Leopold Freyherrn v. Rosetti, als nächster Fideicommiss-Anwärter, zu Gunsten der, der erstern gebührenden, wittiblichen Unterhaltung pr. 680 fl., dann der zu ihrer Disposition bestimmten 5000 fl., und ihres Heirathsguts pr. 1000 fl.

e) Der Charta bianca, dd. 23. April 1755, et intab. 15. Dec. 1760, ausgestellt von Hrn. Carl Leopold Freyherrn v. Rosetti, und an Hrn. Joseph Huber v. Hubenfeld, lautend pr. 401 fl. 40 fr.

f) Des Schuldbriefs, dd. 15. März 1751, et intab. 9. April 1761, ausgehend von Hrn. Carl Leopold Freyherrn v. Rosetti, und an die Frau Constantia Gräfinn v. Orjon, lautend pr. 200 Ducaten, 6 Livres oder 226 fl. 40 fr., und andere 200 Ducaten à 5 Livres oder 188 fl. 53 1/4 fr., und

g) des Heirathsvertrags dd. 12. October 1754, et intab. 19. May 1763, zwischen Hrn. Carl Leopold, dann Carl Bernhard Freyherrn v. Rosetti, und der Frau Henriette Freyinn v. Rosetti, gebornen Gräfinn v. Prank, zur Versicherung des Heirathsguts pr. 2000 fl. und der wittiblichen Unterhaltung mit jährlichen 500 fl. gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf diese Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen die vorgedachten Urkunden, respect. die darauf befindlichen Vermerkungs-Certificates für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 30. Jänner 1821.

z. 590.

Nr. 2880.

(2) Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden alle jene, welche auf den Verlaß des am 26. April l. J. verstorbenen Joseph Zettel, Pfarrer zu St. Michael bey Neu-

stadt, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, anmit vorgeladen, dieselben bey der auf den 25. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung segewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 1. Juny 1821.

Z. 598

Nr. 6302.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die, von der Helena Valentin, als ehegattlich Michael Smolleische Vermögens-Uberhaberinn, gebethene Ausfertigung dieses Amortisations-Edicts, hinsichtlich des, zwischen dem verstorbenen Michael Smolle, dann dem Thomas und Maria Petritsch geschlossenen, in Verlust gerathenen Tauschvertrags vom 10. intab. 22. August 1801, soweit in dieser Urkunde die Eheleute, Thomas und Maria Petritsch, von dem Michael Smolle, ein Darlehen von 500 fl. empfangen zu haben bekennen, und selbes, nebst 6 proc. Interessen zurückzubezahlen sich verpflichteten, gewilliget worden; daher dann alle jene, welche auf diese Urkunde, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen segewiß bey diesem k. k. Stadt- und Landrechte anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als im Widrigen, so weit es, das gedachte Darlehen betrifft, auf weiteres Ansuchen der Bittstellerinn dieser Tauschvertrag, nach fruchtlos verstrichener Amortisations-Frist, für nichtig und getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 21. November 1820.

Z. 588.

B e k a n n t m a c h u n g .

Nr. 2943.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Dr. Johann Oblak, Curatoris ad actum der Joseph Sperkus'schen minderjährigen Kinder, und Bevollmächtigten der Rosina Sperkus, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem allhier verstorbenen Anton Sperkus, gewesenem Magazin-Bewalter bey dem k. k. Hauptzollamte zu Laibach, die Tagssagung auf den 25. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlass des genannten Anton Sperkus einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, selben so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 5. Juny 1821.

Z. 589.

Nr. 3010.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Sliviz, Bäckermeisters zu Laibach, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes, nach seiner am 3. März l. J. allhier verstorbenen Ehevirthin Maria Anna Sliviz, gebörne Walland, die Tagssagung am 30. July l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen gültigen Anspruch auf den Verlass dieser Verstorbenen stellen zu können vermeinen, selben so gewiß anzugeben und sohin geltend zu machen haben werden, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach den 8. Juny 1821.

Nemtlliche Verlautbarung.

Z. 606.

Picitations - Ankündigung.

Nr. 2705.

(1) Da die am 2. l. M. Juny 1821 beym k. k. Hauptzoll-Salz- und Mauthoberamte Laibach Statt gehabte Salztransport-Versteigerung, und das dießfällige Protocoll die höhere Ratification nicht erlanget haben, so wird im Folge Auftrag Einer Wohlöbl. k. k. illyr. Bancal- und Salzgefallen-Administration ddo. 23. d. M., s. Z. 6315/1241 G., eine neuerliche Picitation zur Uebernahme des Transportes von 30000 Centner Salzes für das

k. k. Salzmagazin in Laibach, und von 10000 Centner Salzes für das k. k. Salzmagazin zu Neustadt aus den k. k. Triester-Salzmagazinen, auf den 21. k. M. July 1821 zu den gewöhnlichen Vicitationsstunden mit dem Beysage hiermit ausgeschrieben, daß dieser Transport nach eingelangter höherer Ratification, derjenigen gegen Leistung einer annehmbaren Caution von 6000 fl. auf ein Jahr überlassen werden wird, welcher sich nebst den einzugehenden Transport-Bedingnissen, die in der k. k. Oberamtskanzley zu Laibach eingeschrieben werden können, zum mindesten Frachtlohn herbey lassen wird.

K. K. Hauptzollamt Laibach am 25. Juny 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 594.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Jaklitsch von Clatirep in die gebethene executive Feilbiethung der, dem Johann Peterkin von der Hölle eigenthümlichen, der löbl. Graffschaft Auersperg dienstbaren Mahlmühle sammt Zugehör, und der der löbl. Herrschaft Ortenegg unterstehenden Acker und Wiesen, wegen schuldigen 180 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und hierzu drey Termine, als der erste auf den 18. July, der zweyte auf den 20. August und der dritte auf den 19. September d. J., jedes Mahl Vormittags um 10 Uhr, im Orte Hölle mit dem Beysage bestimmt worden, daß, wenn obgenannte Realitäten bey der ersten und zweyten Feilbiethungs-Tagung um den Schätzungswerth pr. 1257 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 29. May 1821.

Z. 591.

Versteigerungs-Edict.

(2)

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt, daß in der Executionsfache des Jacob Gostitscha, wider den Andre Bidrich von Planina, wegen schuldigen 6449 fl. 8 kr. c. s. c. zur Versteigerung der, bey der ersten am 15. May l. J. abgehaltenen und durch Edict vom 5. April 1821 bekannt gemachten Vicitation nicht an Mann gebrachten Fahrnisse, bestehend in Hauswirthschafts- und sonstigen Geräthe, der zweyte Termin auf den 15. Juny und der dritte auf den 16. July l. J., jedes Mahl um 9 Uhr früh im Hause Nr. 68 in Planina, mit dem Anhang bestimmt worden sey, daß diese Fahrnisse bey der dritten Vicitation auch unter der Schätzung hindan gegeben werden sollen.

Bezirksgericht Haasberg am 17. May 1821.

Unmerk. Bey der zweyten Vicitation am 15. Juny hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

Z. 585.

Feilbiethungs-Edict.

(3)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Weirelberg macht hiermit bekannt, es sey über Ansuchen des Hrn. Franz Kov. Paschitsch, als Verwalter der Herrschaft Weissenstein, wider Joseph Mönard, zu Großlax, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vdo. 21. April 1820 schuldigen 142 fl. 50 kr., nebst Zinsen und Kosten, in die executive Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, auf 314 fl. 10 kr. M. M. gerichtlich geschätzten Hube gewilliget, und hierzu die Tagungen auf den 4. Juny, 2. July, 6. August l. J., mit dem Beysage bestimmt worden, daß, falls vorerwähnte auf 314 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzte Hube, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Es haben daher alle jene, die oberwähnte Hube gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an den obenbestimmten Tagen früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Großlax zu erscheinen, wo selbe vor Eröffnung der Versteigerung die dießfälligen Bedingnisse vernehmen werden.

Weirelberg am 1. May 1821.

Unmerk. Bey der ersten Feilbiethungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3 ten 8. Der Erseher erlegt gleich nach erfolgter Ratification im Baren den ganzen außlicitirten Betrag in die k. k. Sagorer Glasfabrikscaffe.

4 ten 8. Nach geschlossenem Vicitations - Protocolle wird kein, wenn gleich größerer, Unboth mehr angenommen werden. Idria den 18. Juny 1821.

3. 599. Feilbiethungs - Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Aloys Freyherrn v. Apfalterer, Inhaber der Herrschaft Kreuz, in die öffentliche Feilbiethung der, dem Franz Verhounig, von Zauchen, gehörigen, zu Tersain im Bezirke Kreuz gelegenen Wiese mala pregrata, wegen an einem Fischenpachtschillinge schuldiger 140 fl. o. s. o. gewilliget, und hierzu 3 Feilbiethungstagsabgaben im Orte der Wiese zu Tersain, und zwar: auf den 19. July, 20. August und 20. September l. J., jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, mit dem Besaze anberaumt worden, daß, falls diese Wiese weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung nicht um oder über den Schätzungswerth pr. 250 fl. an Mann gebracht würde, solche bey der dritten auch unter derselben hindan gegeben werde, wovon alle Kaufsliebhaber, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, mit dem Besaze verständigt werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse in dasiger Gerichtscauzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden jedes Mahl eingesehen werden können. Bezirksgericht Kreutberg am 18. Juny 1821.

3. 601. Amortisations - Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird über Ansuchen des Johann Kapla, Grundbesitzer an der Bir, hiermit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf das nachstehende und angeblich in Verlust gerathene, unter 15. Nov. 1806 errichtete, und zu Gunsten der Studienfondsherrschaft Kaltenbrun am 8. Jänner 1807, auf die vorhin Primus Saverischig'sche, im Dorfe Bir an der Feistritz liegende, dem Grundbuche der Staatsherrschafft Michelfstätten, sub Urb. Nr. 586 1/2 dienstbare Mühle, intabulirte Cautions-Instrument, einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend machen sollen, als im Widrigen diese Urkunde für getödtet und nichtig erklärt werden würde. Bezirksgericht Kreutberg am 9. Nov. 1820.

3. 600. E d i c t. Nro. 187.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des Schuldenstandes und Beendigung der Verlassabhandlungen nachstehender Verstorbenen folgende Tage bestimmt worden, als:

Am 12. July d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags nach	dem verstorbenen Joseph Kouscheg, von Snoschet,
• • • • • d e t t o	detto nach dem Michael Slapnitscher, von Snoschet,
• 13. • • • • • d e t t o	detto nach dem Andreas Zemz, von Kletsche,
• • • • • d e t t o	detto nach Michael Slapnitscher, von Förttschach,
= 14. = = • • • • • d e t t o	detto nach Matt. Keinar, von Scheje,
• • • • • d e t t o	detto nach Jac. Pofchar, v. Weinthal,
= • • • • • d e t t o	detto nach Martin Lukeschitsch, von Förttschach.

Daher haben alle diejenigen, welche auf einen oder den andern Verlass obiger Erblasser, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, solche an den gedachten Tagen, und in den bestimmten Stunden sogleich anzumelden und darzuthun haben, als im Widrigen sie die nachtheiligen Folgen des 814. §. b. O. B. sich selbst zur Last zu legen haben werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 12. Juny 1821.

S. 587.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 176.

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach wird hiemit kund gethan: Es sey auf Ansuchen des Caspar Wukowiz in die executive Feilbietung der, dem Nicola Wukowiz gehörigen, unter das Gut Lustthal sub Rectif. Nro. 20. und Urb. Nro. 158 diensbaren, zu Ohonig liegenden, gerichtlich auf 235 fl. geschätzten ganzen Kaufrechts-hube, wegen laut Urtheil ddo. 12. Oct. 1820 zuerkannten 478 fl. 52 kr. N. N. Kapitals sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und zur Vornahme solcher Feilbietung der 19te July, dann der 14te August und der 20te Sept. l. J. jederzeit Vormittags 10 Uhr vor diesem Amte im Schlosse zu Görttschach mit dem Beysatze bestimmt worden, daß falls gedachte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die Vicitations-Bedingnisse sind in dieser Gerichtscanzley einzusehen.

Bezirksgericht Herrschaft Görttschach am 30. May 1821.

N a c h r i c h t.

(1)

Beym Unterzeichneten werden auf kommende Michaeli-Zeit große und kleine Quartiere — und jetzt schon schöne Zahl-Perlen, silberne Eh-Bestecke, Ararial-Obligationen, Transferten, Lotterie-Loose, zugleich auch jene der Bergwerke, wo die Einlage 50 fl. war, dann Capitalien gegen Pupillar-Sicherheit, und mehr dergl. gesucht.

Wenn jemand von dem Gesuchten oder von andern Gegenständen etwas zu vergeben hat, so wird der Unterfertigte, nach geschabener Anzeige, die angegebene Vormerkung machen, um in den Stand gesetzt zu seyn, das verehrte Publicum stets prompt und nach Zufriedenheit bedienen zu können.

Da die Lotterie-Ziehung der sieben Güter von allerhöchstem Orte auf den 1. October festgesetzt wurde und kein Rücktritt Statt findet, so macht der Unterzeichnete bekannt, daß täglich noch bey ihm Loose zu 12 fl. W. W. für diese Lotterie zu bekommen sind.

Frag- und Kundschafts-Comptoir.

Pichler.

Laibacher Marktpreise vom 27. Juny 1821.

Getreidpreis.						Brot-, Fleisch- und Viertare.						
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.		Für den Monath Juny 1821.	Gewicht.	Preis.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			p.	l.	q.	kr.
	Weizen . . .	—	—	4	40	—			—	1 Mundsemmel . . .	—	2
Rufuruz . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	4	3	1	
Korn . . .	—	—	3	20	—	—	1 ord. Semmel . . .	—	3	1	1 1/2	
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	6	2	1	
Hiers . . .	—	—	2	36	—	—	1 Laib Weizenbrot . . .	—	19	2	3	
Haiden . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	1	7	6	
Haber . . .	—	—	1	48	—	—	1 Laib Scherschigenbrot . . .	—	29	—	3	
							detto . . .	—	1	26	6	
							1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	—	6 1/2	
							Eine Maß gutes Bier . . .	—	—	—	4	